

einer jeden Deconomie, zu Aufsicht hat; es sind für die zweite u. s. w. Fran in Sophie Buchheiser, Meridiaut aus dem den, Herr den Jahre- len. Der umnt In- entegen.

In dem- in Verg- ich in Gilt- und Horn, Hinterbe- und Bure- entungen, erden, zu let an dem Außerdem irtschelten von Ver- ärtig aus- , Dr. Fr. schubert 3. e Schulen

caße 9 im ehand die cofmann, , Herr:), Dr. W.

traße 25, l. Caffee- herr Dr. tet Frau zur Auf- genheiten Grindel-

Der Vor- gebildete Bedekind, Herr B. ntsrichter

in Schu- ler, Frau raul. H. Winter, imm und

, Anner- m, Vor-

jeanting; e Blath, e Caffee, r Pastor er, Herr

aus dem Herren: Pastor olbe, F. a Pastor ins. amp 26. ehäft sie dt.

t Kinder ldtätig- i Damen Heutsch- rren B. , Fress, ch-Scnd.

Der Verein für Jugendspiel hat den Zweck, das Spielen im Freien als Gegengewicht gegen einseitig geistige Ueberanstrengung, auch in Hamburg einzubürgeru bzw. zu fördern und zu heben; er sucht dies Ziel durch Unterstüzung aller auf die Einrichtung und Unterhaltung von Spielplätzen gerichteten Bestrebungen zu erreichen. Der Verein für Jugend spiel bezieht eine staatsseitige Subvention von M. 3600. Der Mindestbeitrag für Mitglieder beträgt M. 2 jährlich. Den Vorstand bilden die Herren Director Dr. Reimüller, F. G. F. Otten, Koller, Prof. Dr. Hahn, L. F. Hanung, Prof. Dr. Nautenberg, Dr. v. Weide, Oberlehrer Scheiding und E. Fischer.

Vereinigte Fröbel-Kinderergärten, früher Bürger-Kinderergärten. Es bestehen gegenwärtig in Hamburg 7 Fröbel-Kinderergärten unter gemeinschaftlicher Verwaltung. Diese vereinigten Fröbel-Kinderergärten haben jeder einen Special-Vorstand, bestehend aus 6 Damen und 3 Herren. Von jedem Vorstande werden 2 Herren und 1 Dame deputirt, welche zusammen die Direction bilden (Präsident Herr Ludw. Gröbe). Jeder dieser Kinderergärten ist für etwa 100 Kinder eingerichtet und steht unter Leitung einer Kinderergärtnerin und einer Gehilfin. Die Kinderergärten befinden sich: Populienstr. 4; Osen Borgfelde 60; Lüneburger, Elmshütterstr. 34; Fruchtholzer 102/104, Reeperbahn 151, Lüneburger 26 und Mühlentamp 34. Mit diesen Anstalten ist ein Unterrichts-Cursus für Kinderergärtnerinnen verbunden, dessen Lehrgangsfächer: Fröbel'sche Spiele, Beschäftigungen und Wieder, Pädagogik, Naturkunde, deutsche Sprache (Grammatik, Aufsatz und Diktation), Gesang, Zeichnen und Turnen auf 14 wöchentliche Lektionen (Abendstunden) vertheilt sind. Eine 15. Stunde entfällt im Winterhalbjahr auf Nachmittags-Unterricht mit praktischer Uebung. Die Fühlung stehen vorzulegt in den genannten Kinderergärten in praktischer Thätigkeit. Näheres über die Aufnahme der Kinder in die Kinderergärten und junger Mädchen in den Cursus für Kinderergärtnerinnen in sämtlichen Kinderergärten und in der Bildungsanstalt für Kinderergärtnerinnen: Gr. Theaterstr. 10 und Weidenallee 63a, I.

Das Kinderheim für Uhlendorfer, Barnbeck und Söhenfelde in der Nachstr. 23/25 nimmt Kinder, Knaben und Mädchen, vom 6. bis zum 14. Lebensjahre, welche der elterlichen Aufsicht und Pflege entbehren, nach der Schulzeit auf, um dieselben vor Verwilderung zu bewahren. Die Anstalt bezieht den Kindern das Haus zu erheben. Die Anstalt liefert zur Zeit 100 Kindern nach der Schulzeit ein Unterkommen und ein- faches nachmittägliches Mittagmahl, sorgt für die Aufsicht und Leitung bei den Schularbeiten, hält Knaben und Mädchen zu angemessenen leichten Arbeiten an und gibt ihnen Gelegenheit zu Erholungs- und Spiel- tagesarbeiten. Herr Buerk und Frau. Der Vorstand der Anstalt besteht aus folgenden Damen und Herren: Frau Dora Palm, Frau Emma Straube, Frau Anna Schwarze, Frau E. Schulte, Frau Dora Schmidt, Frau V. Schmitzer, Frau Clara Wolf, Frau Emma Heimburg. Herr Pastor Dr. Blümer, Vorsitzender, Herr Rechtsanwalt Berner, Schriftführer, Herr C. D. Meyer, Cassenführer, Herr G. Ed. Weber, Herr Pastor Geisenhof, Herr Rud. F. Maas und Herr A. Löbing.

Verein für Volkskinderergärten. Der Zweck desselben ist, An- stalten ins Leben zu rufen, welche die Kinder unbemittelter Eltern in den Morgenstunden von 8-2 Uhr in Tag und Nacht nach der Fröbel'schen Methode beschäftigen und erziehen. Das Schulgeld beträgt nach dem Vermögensverhältnissen der Eltern 20 bis M. 2. monatlich. Kinder unbemittelter Eltern werden in die Anstalt soweit möglich unentgeltlich aufgenommen. Der erste Volkskinderergarten befindet sich Lohmühlenstr. 20, geleitet von Frä. Trede. Vorstand: Ernst Wäge, August Richter, Dr. Max H. Corken, Gustav Weisner und die Damen Frau Lina Porstsch, Frau Ernst Wäge und Frä. Herzie Blath.

Kuratorium für Knabenhandfertigkeits-Unterricht und Jugendspiele. Vorsitzender, Rector Jos. Felner, Schriftführer, Gustav Luch, W. A. Reine, Wilhelm Wolff, Emil Lyon, Ed. Leysen, Lehrer Jos. Heinemann, Oberlehrer F. Friedländer, Schul- vorsteher Frä. M. Marcus, Frau W. A. Reine, Frau F. Friedmann.

Hamburger Knabenhorte, von Herrn Pastor Schoof begründet, befinden sich zur Zeit in den Volksschulhäusern Nagelsweg 71, Stifft- straße 37, kurze Mühren 40 und Boosstraße 10. In denselben werden 320 Knaben nach der Schulzeit bei Anfertigung der Schularbeiten beschäftigt und mit Handfertigkeitsarbeiten in Holz, Papp und Korb- flechten beschäftigt. An zwei Abenden der Woche werden Turn- und Marsch- Uebungen, sowie die Arbeiten des Samariterdienstes vor- genommen und Spiele, zuweilen auf freiem Felde, eingeübt. Hülfe kann durch Zahlung von Geldbeiträgen, Anwendung von Legaten und durch Uebernahme der Aufsicht in den Arbeitsstunden von 5-7 1/2 Uhr Abends bargeboten werden. Den engeren Vorstand bilden Pastor D. Detmer, Dr. Joh. Heinemann, A. Dörs, Fr. v. Begardt, H. Künze, Rechtsanwalt Alexander, A. Aden, W. Jöbe, Frau M. Rühlmann, Pastor Högelsch, G. H. Richter, A. Barzow, Frau M. Schneider, Pastor Schmeier, F. Schaper, Frau Klé. Im Jahre 1901 betrug die Einnahme an Geldmitteln M. 400, an Beiträgen M. 3132, an Schulgeld M. 1644, an verkauften Gegenständen M. 235,75. Die Lehrgelhalte betragen M. 5671, die Gesamtausgaben M. 7612,38.

Warmbecker Knabenhort. I. Vorsitzender: Pastor Dr. M. Nebattu, Dehnhaide 3. Cassirer: G. Gewe, am Markt 26. I. Schriftführer: Haupt- lehrer B. A. Müller, Güntherstr. 51.

Knabenhort in Elmshütte, c. W., Söhenweide 14. Die Ver- waltung besteht aus einem Vorstand von 4 Mitgliedern und dem Ver- waltungsausschuß von 12 Mitgliedern. Stellvertreter der Vorsitzender: Philipp Braun, Sophienallee 7. Schriftführer: F. Winter, Dierstr. 16.

Knabenhort und Lehrlingshort in Eilbek, Jungmannstraße 20. Der Hort beschäftigt unter Aufsicht von 4 Lehrern 60 Schüler in den Nach- mittagsstunden; im Anschluß an den Knabenhort besteht auch ein Lehrlings- hort, in welchem Eilbeker Lehrlinge an jedem Wochabend von 8-9 1/2 und Sonntags von 7-10 Uhr Abends unter Aufsicht freiwilliger Helfer, (welche z. B. unter Vorh. des Herrn Pastor von Nudtkehl, besonders ein Collegium von 12 Personen bilden), sich in den Räumen des Knaben- hortes zu angenehmer Erholung zusammen finden. Die Zahl der Lehrlings- horte beträgt zur Zeit 40. An der Spitze des Knaben- und Lehrlings- hortes steht ein Vorstand von 16 Mitgliedern. Die Unterhaltung des Instituts geschieht durch jährliche Beiträge der Vereinsmitglieder der. I. Vorsitzender Rechtsanwalt Th. Rumpel, Hagenau 36, Cassirer Haupt- lehrer H. Radow, Wandsb. Chaussee 28.

Knabenhort Nord-St. Pauli, c. W., in der Volksschule Loois- straße. Vorsitzender: Pastor Dr. Hermann Stralioek.

Kinderheim des Luisenhofes, Tarpensbedr. o. No. siehe unter Luisenhof.

Kinderhort, Paulstr. 25. 50 schulpflichtige Mädchen und Knaben, deren Mütter aus dem Hause arbeiten, finden während der Nachmittags- stunden von 4-6 Uhr Aufnahme. Nach Beendigung der Schularbeiten werden unter Aufsicht allerlei Handfertigkeitsarbeiten erlernt. Für das körperliche Wohl der Kinder wird Sorge getragen. Im Sommer werden Ausflüge unternommen, im Winter finden Festlichkeiten im Hort statt. Nähere Auskunft erteilt L. G. Heymann, Paulstr. 25, II. Sprechstunden wochentäglich von 1-3 Uhr.

Mädchenhorte (seit Anfang 1893 zu einem Verband vereinigt). Die Wirksamkeit der Horte besteht darin, daß sie Volksschülerinnen, deren Eltern durch Arbeit außer dem Hause verhandelt sind, ihren Kindern Fürsorge zu widmen, für die Nachmittags- und frühen Abend- stunden von der StraÙe nehmen, sie bei ihren Schularbeiten und bei freis- tlichen Spielen überwachend und auch sonst für ihr körperliches und geistiges Gedeihen sorgen. Der Verband, Vorsitzende Fräulein Sophie Döhner, Burgstr. 24, I, stellt den einzelnen Horten mit Rath und Hülfe zur Seite und sorgt für Gründung neuer Horte in den bedürftigsten Stadttheilen. Anmeldeungen unbefolterter Schülerinnen und Gesell- schaftungen nehmen die Vertreter der einzelnen Horte entgegen, sowie namentlich die für alle Horte thätige Vorsitzende des Verbandes. Schriftführer des Verbandes ist Herr Regierungsrath Wittstein. An der Spitze des Verbandes steht Herr Dr. Carl Brabant, Reierswall 95, Beisitzer Herr Dr. Alfred Gutheil. Dem Verbands gehören folgende 18 Mädchenhorte an: 1. Hammerbrook, Nollenallee 37, Vorl. Frä. M. Jieg; 2. Mühlenstraße 14, Vorl. Frau Ed. Böhm; 3. Kurze Mühren 39, Vorl. Frau Mary Schwarz; 4. Elmshütte, Eppendorferweg 53a, Vorl. Herr H. W. A. Schmidt; 5. Marcusstraße 3, Vorl. Frau A. Oppenheim; 6. Baumwellerstraße 6, Vorl. Frau H. Schmidt; 7. Uhlendorfer, Nachstr. 94, Vorl. Frau H. Geisen; 8. Eppendorf, Schramm- weg 34, Vorl. Herr Pastor Hamme; 9. St. Pauli, Bautenplatz 8, Vorl. Frau Harriet Maas; 10. Borgfelde, Ausschlagweg 16, Vorl. Frä. S. Döhner; 11. Kaiser Wilhelmstraße, Vorl. Frau Geheimrath Bochhammer; 12. Rabendam 3a, Vorl. Frau M. H. Frischaus; 13. Süd-St. Pauli, Hopfenstr. 30, Vorl. Frau F. F. Rod; 14. Neuhem- burgsort, Markmannstr. 99, Vorl. Frau Dr. J. Daus; 15. Eilbek, Gnaßstraße, Vorl. Herr Dr. C. F. Roth; 16. Nord-St. Pauli, Kamp- straße, Vorl. Frau D. Heise; 17. Horn, Vorl. Herr Pastor Schetelig, Neustädterstr. 18, Vorl. Frau Arthur Lutteroth.

Ferienkolonien des Wohlthätigen Schulvereins, im Jahre 1876 aus dem im Jahre 1874 begründeten Wohlth. Schulverein und zwar auf Anregung des Herrn Pastor Schoof hervorgegangen als erstes derartiges Unternehmen in Deutschland, welches nach und nach eine bedeutende Ausdehnung annahm. In den letzten Jahren wurde der ursprüngliche Zweck, Kinder zur Erholung aufs Land zu schicken, bedeutend ausgedehnt, indem man leidende Kinder in das Kinder- Pflegeheim Odesloe sandte, wo die kleinen Soolbäder gebrauchen und in vorzüglicher Pflege sind. Es sind im Jahre 1891 124 Kinder nach Odesloe gesandt, 253 in eine geschlossene Kolonie in Holstein und 887 Kinder aufs Land in Familienpflege und zwar im Umkreise Odesloes. Es ist beabsichtigt, ein Heim für ca. 120 Kinder zu erbauen und in fünf mal sich im Jahre wiederholenden Curperioden ca. 600 Kinder in Pflege zu nehmen. Bisher sind die nötigen Mittel nicht complet, aber man hofft, in diesem oder nächstem Jahr das schöne Ziel zu er- reichen. Vorsitzender der Feriencommission ist jetzt Herr Hauptlehrer Danneberg, Mehlhofstr. 53, Cassenführer Herr General Steuer-Controllenr Larsen, Klosterallee 33.

Verein für Ferien-Wohlfahrts-Bestrebungen ist der Name eines Vereins, welcher hier gegründet worden ist mit dem Zwecke, in der Stadt wohnenden Schulkindern, namentlich aus den Volkskolonien, während der Ferien Aufenthalt und Spiel im Freien unter Aufsicht und Aufsicht geeigneter Personen zu ermöglichen. Der Verein ver- anstaltet zu diesem Zwecke einseitig Ausflüge und errichtet außerhalb der Peripherie der Stadt Kolonien, in denen die Kinder den Tag über verweilen und verpflegt werden. Der Vorstand des Vereins besteht aus: Herrn Rechtsanwalt Dr. H. Wäge, I. Vorsitzender, Bogenstr. 27, Lehrer G. H. Grippe, 2. Vorsitzender, Mittelstr. 63, I. Pastor W. Kämer, Schriftführer, Pastorat bei den Kirchhöfen; Jacob Euden, Cassirer, Nothbaum-Chaussee 111; sowie aus den Herren Dr. med. Predöhl, Pastor Bahning, Johu Krennag und den Damen Frau Professor Wendt, Frau M. Bromberg, Fräulein M. Herz und Fräulein Wolfson. Der Verein will eine Brücke zwischen dem Wohlthätigen Schulverein und der Feriencommission, zur Vermittelung von unentgeltlichem Aufenthalt für